

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XLVIII.

Den 28. November 1795.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Zu den auf den 5. Decembr. d. J. an-
gesetzten Budissinischen Amts-Vor-
beschieden sind folgende Parthenen zu er-
scheinen vorgeladen worden: 1) Menznerin
geb. Brechtin zu Culowitz, gegen ihren Ehe-
mann Johann Gottfried Menzner; 2) Ad-
ministratör des Hospitals zum heil. Geist
allhier, g. den Lieutenant von Steindel;
3) Hauptmann von Bussy, g. E. E. Rath
zu Camenz; 4) Fichtin zu Kammennau, g.
Pezolden daselbst; 5) der Rechtscandidat
Müller zu Zittau, g. Salzmesser Lindner
allhier; 6) Buhrin, g. Bergerin allhier;
7) Hauptmann von Schönfeld, als Vor-
mund der Zieglerischen Kinder zu Ober-
Cunewalde, g. Köslern und Cons. zu Mit-
tel-Cunewalde; 8) Steglich und Cons. zu
Möhrsdorf, g. Menznern; 9) Meusel zu

Ober-Dertmannsdorf, g. Hrn. Freyherrn
von Riehthof; 10) Golbß zu Schönbach,
g. Pürschin daselbst.

II. Aus dem Vaterlande.

Se. Kurfürstl. Durchl. haben zu ernena-
nen gnädigst geruhet: Herrn Johann Frie-
drich Herrmann, als Appellationrath; den
zeitherigen Supernumerar Hof- und Ju-
sticien-Rath, Herrn Friedrich Ernst von
Gablitz, als Stifftshauptmann zu Wur-
zen; den Jodpagen-Expectant, Herrn Frie-
drich August Wolf von Schönberg, als
Kammer- und Jagd-Junker; den zeit-
herigen Kammerjunker und Stifft-Merse-
burgischen Kammerrath, Herrn Veit Lud-
wig Freyherrn von Seckendorf, als Kam-
merherrn, und den Landesregierungs-As-
sessor, Herrn Hanns August Fürchtegott
von Globitz, als Kammerjunker.

Bbb

Am